

Medien am 29.12.2015: „Bundesagentur überrascht mit Überschuss von über drei Milliarden Euro“

Das Festhalten der Pressestelle der Bundesagentur für Arbeit (BA) an der Prognose eines Überschusses von lediglich 1,9 Milliarden Euro in 2015 („Erwartung“ im Bericht der BA an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über BMAS, 22. Mai 2015) kann vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der BA nicht nachvollzogen werden. (siehe dazu u.a. die folgenden Abrechnungsergebnisse¹)

Bundesagentur für Arbeit: Einnahmen, Ausgaben und Saldo - Überschuss (+), Defizit (-)²

Zeitraum (Halbjahr)	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	
1. Halbjahr 2013	15,80 Mrd. €	16,84 Mrd. €	-1,04 Mrd. €	Ist
2. Halbjahr 2013	16,83 Mrd. €	15,73 Mrd. €	+1,10 Mrd. €	Ist
1. Halbjahr 2014	16,20 Mrd. €	16,73 Mrd. €	-0,53 Mrd. €	Ist
2. Halbjahr 2014	17,53 Mrd. €	15,42 Mrd. €	+2,11 Mrd. €	Ist
1. Halbjahr 2015	16,97 Mrd. €	16,45 Mrd. €	+0,51 Mrd. €	Ist
2. Halbjahr 2015	+1,39 Mrd. €	BA-Prognose?

Ein Überschuss von 1,9 Milliarden Euro in 2015, die „Erwartung“ der BA, würde dann erzielt, wenn der Überschuss im zweiten Halbjahr 2015 mit 1,39 Milliarden Euro um 0,72 Milliarden Euro geringer ausfallen würde als der Überschuss im zweiten Halbjahr des Vorjahres (2,11 Milliarden Euro) und nur um 0,88 Milliarden höher als im ersten Halbjahr 2015. (vgl. dazu die Salden in den zweiten Halbjahren in 2013 und 2014 mit den Salden in den jeweiligen ersten Halbjahren – die Salden im zweiten Halbjahr sind immer wesentlich positiver als im ersten Halbjahr; Gründe für die Differenz von jeweils mehr als zwei Milliarden Euro in den vergangenen beiden Jahren: a) kein „Winter“ und b) „Weihnachtsgeld“ im zweiten Halbjahr) Mit der Verbreitung der „1,9-Milliarden-Euro-Prognose“ durch RP-Online, DPA und dann weitere diverse andere Medien am 6./7. Juli 2015 und dem Festhalten an dieser „Erwartung“ wird offensichtlich eine aus Sicht der BA (Pressestelle) **willkommene Wiederholung der positiven „Jahresabschluss-Schlagzeilen“ der beiden Vorjahre** vorbereitet.

Zur Erinnerung:

25. Dezember 2013 (10:54 Uhr): „**Überraschender Gewinn - Kleines Weihnachtswunder bei der Bundesagentur für Arbeit**“ – Handelsblatt-Online Autor: dpa - Reuters

26. Dezember 2013: „**Bundesagentur für Arbeit überrascht mit Überschuss**“ – Die Welt-Online

31. Dezember 2014 (10:06 Uhr): „**Bundesagentur überrascht mit Milliarden-Überschuss**“ – Handelsblatt- Autor: dpa

31. Dezember 2014: „**Bundesagentur für Arbeit überrascht mit Überschuss**“ (Die Welt – Online)

Die **Schlagzeilen** für die Tage **zwischen Weihnachten und Silvester 2015** dürften nach der bisherigen Berichterstattung durch DPA und andere Medien über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Bundesagentur **ähnlich** lauten:

29. Dezember 2015 (oder ein, zwei Tage früher oder später):

„**Bundesagentur überrascht mit Überschuss von über drei Milliarden Euro**“

(sicher gibt es dazu auch noch schönere Varianten)

Bremen, 16. Juli 2015

Paul M. Schröder

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung
und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

¹ siehe dazu auch die BIAJ-Kurzmitteilung „Warum nur 1,9 Milliarden Euro? Erklärungsbedürftige DPA-Meldung zum BA-Überschuss 2015“ vom 12. Juli 2015: <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/640-ba-ueberschuss-prognose-2015-erklarungsbeduerftig.html>

² Siehe dazu auch die BIAJ-Materialien „Aktive Arbeitsförderung, Arbeitslosengeld, Beitragseinnahmen (SGB III) – 2002 bis Juni 2015“ vom 15. Juli 2015: <http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/641-aktive-arbeitsfoerderung-arbeitslosengeld-beitragseinnahmen-sgb-iii-2002-bis-juni-2015.html>